

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2–3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4–7
FORUM SCHULE	8–11
SOZIALRAUM	12–13
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	13–15
AUS DEN PARTEIEN	16



Im Wandel der Zeit von KI und EI

Hallo Liebe Leserin, Lieber Leser

Lassen Sie mich einen kleinen Rückblick machen. Wir betreten ein Steueramt im Jahr 1980 als noch Bleistift und Kugelschreiber und ein Stapel Papier auf dem älteren, hölzernen hellbraun lackierten Schreibtisch lagen. Daneben auf einer Seitenablage eine schicke, elektrische Schreibmaschine von IBM oder Hermes. Ganz extravagante Geräte hatten sogar schon ein elektronisches Display. Denn die Zeit des Wandels zur elektronischen Datenverarbeitung hielt auch in der öffentlichen Verwaltung Einzug. Anfang der 1990er Jahre kamen auch die ersten Computer, welche mit Daten gefüttert wurden. Manch ein/e Mitarbeiter/in hegte Zweifel, ob all die physischen Blätter, deren Daten im Computer verschwanden auch tatsächlich darin Platz finden würden. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts sind Computer in beruflichen wie privaten Bereichen allgegenwärtig und kaum mehr weg zu denken. Die Kunden kamen vorbei. Man besprach die Angelegenheiten persönlich. Wichtige Unterlagen gingen in Papierform ein. Der Umgang miteinander war bewusster.

Sehen wir heute in die Büros, ist das Papier verschwunden. Bildschirm, Tastatur und Maus liegen bereit. Die nächste Entwicklung der Software auf Basis der künstlichen Intelligenz (KI) setzt sich unaufhaltsam fort. Der Schalterbesuch wird unnötig, denn fast alle administrativen Angelegenheiten können elektronisch, online zeitlich unabhängig bequem von zu Hause erledigt werden. Bei vielen Stellen kommuniziert sogar ein Chatbot mit uns und nimmt sich unserer Anliegen an. Die Kunden kommunizieren meist per E-Mail oder im höchsten Fall noch telefonisch. Der persönliche Austausch wird vermieden. Seit Covid hat diese Tendenz rasant zugenommen. Meist ist die Interaktion von einem gewissen Zeitdruck geprägt. Viele Menschen fühlen sich zudem vermehrt unter Druck gesetzt und dabei spreche ich nicht nur von älteren Menschen oder Menschen mit Unterstützungsbedarf. Sogar viele junge Menschen

kommen damit nicht klar. Das Smartphone begleitet uns von morgens bis abends.

Wir sehen alles, was in der Welt passiert; nehmen aber oft nicht wahr, was sich direkt neben einem selbst abspielt. Wir können noch so viele technische Entwicklungen erleben; die Menschen machen eine Gemeinde, eine Verwaltung, in meinem Falle ein Steueramt aus.

Auf der Verwaltung hat sich das Arbeitsprofil vom «Amt» zur «Dienst»-stelle, also zum Dienstleister gewandelt. Gerade auch wegen der Digitalisierung brauchen wir das persönliche Miteinander.

Trainieren wir unsere EI (emotionale Intelligenz) indem wir unserem Gegenüber wieder in die Augen sehen, statt auf's Display; indem wir miteinander sprechen und einander zuhören, statt zu chatten. Persönliche Interaktion stärkt eine Gemeinde, eine Verwaltung und schafft Vertrauen.

(Hinweis der Autorin: Dieser Text wurde ganz ohne KI erstellt aber mit viel EI)

Irene Zumbach-Birrer
Abteilungsleiterin Steueramt



Mitteilungen des Gemeinderates

ARBEITSGRUPPE BEGEGNUNGS- UND BEWEGUNGSZONE CHRÜZMATT

Zur Unterstützung bei der Entwicklung des generationenverbindenden Projekts auf dem Aussenareal der Chrüz matt hat der Gemeinderat die nichtständige Arbeitsgruppe Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt eingesetzt und folgende Mitglieder gewählt: Karin Wettstein Rosenkranz (Präsidentin, Gemeinderätin Ressort Bildung, Jugendbeauftragte), Lukas Hirrlinger (Jugendarbeiter), Robin Portmann (Fachbereichsleiter Infrastruktur und Projekte), Christian Rauch (Präsident Kommission rund ums Alter), Markus Riedweg (Gemeindepräsident, Kultur- und Freizeitverantwortlicher), Ralph Röthlisberger (Vereine), Victoria Schlüssel (Klimanetzwerk Dagmersellen), Stefan Vogel (Präsident Betriebskommission Sporthalle Chrüz matt), Alain Lembo, Daniel Brunner, Céleste Godel, Lukas Graf, Alice Rösli und Philipp Theiler (Bevölkerung und Anwohnende).

Der Gemeinderat dankt den Gewählten für ihre Bereitschaft und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

GEMEINDEBEITRAG ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die Gemeinden beteiligen sich mit 50 Prozent an den Kosten des öffentlichen Verkehrs (öV). Der Gesamtbeitrag der Gemeinden von 58,6 Millionen Franken ergibt sich aus dem Aufwand des Verkehrsverbands Luzern (Abgeltungen an Transportunternehmen), dem öV-Investitionskostenbeitrag, dem Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds sowie dem Beitrag für den Behindertenfahrdienst. Der budgetierte öV-Beitrag der Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2025 betrug 542'096 Franken. Gemäss Mitteilung des Verkehrsverbands Luzern (VVL) steigt der öV-Beitrag gegenüber dem Budget um 895 auf 542'991 Franken. Der Anstieg ist mit der Zunahme der gewichteten Abfahrten ab Buchs Eintracht und der Berücksichtigung des neuen Halbstundentakts der Buslinie 271 (Willisau – Dagmersellen) sonntags begründet.

ABEND- UND SONNTAGSVERKÄUFE 2025

Nach der Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes vor vier Jahren bestätigte die Gemeinde Dagmersellen die generelle Bewilligung für den Abendverkauf am Freitag bis 21:00 Uhr. Aufgrund von öffentlichen Ruhetagen kann es jedoch zu Verschiebungen kommen. Zudem kann die Gemeinde gestatten, die Verkaufsgeschäfte an zwei Sonntagen im Jahr offenzuhalten, wobei ein Sonntag auf den Monat Dezember fallen muss.

Nach Rücksprache mit Interessierten bewilligte die Gemeinde für das laufende Jahr folgende ausserordentliche Öffnungszeiten:

- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 18. April (Karfreitag) auf Mittwoch, 16. April 2025
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 1. August (Bundesfeiertag) auf Mittwoch, 30. Juli 2025

- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 15. August (Mariä Himmelfahrt) auf Mittwoch, 13. August 2025
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 31. Oktober (Vorabend Allerheiligen) auf Donnerstag, 30. Oktober 2025
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 26. Dezember (Stefanstag) auf Dienstag, 23. Dezember 2025
- ▶ Sonntagsverkäufe vom 6. April und 21. Dezember 2025, 08:00 – 17:00 Uhr

Die Bewilligung gilt grundsätzlich für alle Verkaufsgeschäfte auf dem Gemeindegebiet von Dagmersellen. Es gelten die Vorschriften gemäss Ruhetags- und Ladenschlussgesetz und das Merkblatt der kantonalen Gewerbe Polizei.

BRIEFLICHE STIMMABGABE

Bei Abstimmungen und Wahlen kommt es immer wieder zu ungültigen brieflichen Stimmabgaben, weil beispielsweise der Stimmrechtsausweis nicht unterzeichnet oder die Stimm- und Wahlzettel nicht in das amtliche Stimm- und Wahlkuvert (grün) gelegt wurden. Werden bei der Voröffnung nicht unterzeichnete Stimmrechtsausweise erkannt, werden die Stimmberechtigten telefonisch oder brieflich aufgefordert, die Unterzeichnung bis zum Abstimmungstag bei der Gemeindekanzlei nachzuholen. Erfolgt dies nicht, ist die Stimmabgabe ungültig. Die Stimmberechtigten werden zudem gebeten, bei eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen und Wahlen ausnahmslos alle Stimm- und Wahlzettel in das amtliche Stimm- und Wahlkuvert (grün) zu legen. Im Weiteren sind die Anweisungen auf dem Zustell- und Antwortkuvert (grau), auf dem Stimmrechtsausweis und auf dem amtlichen Stimm- und Wahlkuvert zu beachten. Das Urnenbüro dankt für die Beachtung.

Kurzmitteilungen

Das Betreibungsamt Dagmersellen hat den Tätigkeitsbericht 2024 unterbreitet. Total wurden 1'522 Betreibungen (2023: 1'533) registriert, 754 Pfändungen (629) vollzogen und 569 Verlustscheine (464) im Gesamtbetrag von 1'476'059 Franken (1'342'780) ausgestellt.

Am 16. Januar 2025 konnten die neuen Jagdpachtverträge 2025 – 2033 für die Jagdreviere Dagmersellen-Kreuzberg und Dagmersellen-Santenberg unterzeichnet werden. Dazu wurden die Pächterinnen und Pächter der beiden Jagdgesellschaften ins Gasthaus La Stazione eingeladen. Die jährlichen Jagdpachtzinsen werden hälftig zwischen dem Kanton und den beteiligten Gemeinden verteilt. Während die Gemeinden Altishofen, Egolzwil, Nebikon, Schötz und Wauwil am Jagdrevier Dagmersellen-Santenberg partizipieren, liegt das Jagdrevier Dagmersellen-Kreuzberg vollständig auf Gemeindegebiet von Dagmersellen. Zudem ist Dagmersellen an den Jagdrevieren Altishofen, Knutwil und Reiden beteiligt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Spatenstich für die neue Schul- und Sportanlage Chilefeld

Mitte Januar 2025 erfolgte der symbolische Spatenstich für das Projekt ZICK ZACK in Dagmersellen. Damit startete die Bauphase für die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld. Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis Ende 2026.

Die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld ist eine wertvolle Investition in die Zukunft der Schule, des Sports und der Vereine in Dagmersellen. Das breite Nutzungskonzept zeigt, dass sich unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen auf einen konkreten Mehrwert freuen dürfen. Der Ersatz der beiden alten Turnhallen durch eine neue, moderne Dreifachturnhalle für den Sportunterricht und die vielseitigen sportlichen Aktivitäten wird vor allem die Schule und die einheimischen Vereine begeistern. Die neu entstehenden Räume für den Werkunterricht und nicht zuletzt das neue Gebäude für die Tagesstrukturen und die Schulleitung werden eine Bereicherung für den Schulalltag.



Der Baustart des vor vier Jahren erkorenen Siegerprojekts ZICK ZACK ist ein wichtiger Schritt. Die Erweiterung der Schul- und Sportanlage ist das grösste Bauprojekt, das Dagmersellen je hatte. Heinz Najer, Gemeinderat Ressort Bau freut sich, dass es losgeht: «Nach intensiven Planungsjahren startet jetzt die Bauphase. Ich bin stolz, diesen Meilenstein mit dem symbolischen Spatenstich lancieren zu dürfen.»



BAUARBEITEN STARTEN MIT ABRUCH DER ALTEN TURNHALLEN

Der Auftakt der Bauarbeiten ist geprägt durch den Rückbau der bestehenden Turnhallen. Die Stutz AG, eine Bauunternehmung aus Willisau ist mit dem Abbruch der alten Gebäude beauftragt. «Wir starten nicht auf der grünen Wiese. Deshalb bezeichnet der Spatenstich den Start der Abbrucharbeiten», erklärt Najer. Der Spatenstich erfolgte unter anderem im Beisein von Gemeinderat, Baukommission, Unternehmern, Architekten sowie der Schulleitung. Stellvertretend für die Schule waren die Schülerinnen und Schüler von zwei 5. Klassen anwesend. Auch Architektin Bianca Anna Boeckle zeigt sich sehr erfreut: «ZICK ZACK ist für mich ein Herzensprojekt. Die Zukunft beginnt ab heute Realität zu werden. Gemeinsam bauen wir für Dagmersellen etwas Funktionales, Nachhaltiges und Schönes.» Die effektiven Bauarbeiten für den Neubau starten erst im März 2025. Zu dieser Gelegenheit ist eine Grundsteinlegung geplant. Bis dahin laufen noch weitere Ausschreibungen für die Vergabe der darauffolgenden Arbeiten.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN SCHUL- UND SPORTBETRIEB

Für die Bauzeit mussten diverse Übergangslösungen gefunden werden. So gibt es seit letztem Sommer ein Provisorium, das der Schule zur Verfügung steht. Das Sportangebot wird in andere Hallen verlegt. Einerseits in die gemeindeeigenen Hallen in der Chrüz matt sowie in die Ortsteile Uffikon und Buchs. Andererseits wurden Turnhallen benachbarter Gemeinden zugemietet. Die Bauarbeiten wirken sich teilweise auch auf den Schulweg und die Nutzung des Pausenplatzes aus, da ein Teil des Platzes für die Bauarbeiten abgesperrt werden muss. Für die zwischenzeitlich wegfallenden Parkplätze wird ein Parkplatzprovisorium eingerichtet und die Fahrradparkierung muss leicht verschoben werden.

Der Bau wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein. Die Eröffnung und Inbetriebnahme ist auf Anfang 2027 geplant.



Bauprogramm und weitere Informationen im Web:
dagmersellen.ch/zickzack

Stand Bauarbeiten Schul- und Sportanlage Chilefeld

Durch die Bauarbeiten auf dem Schulhausplatz wurden die Parkplätze bei der Kirche bis auf weiteres auf den erweiterten Schotterplatz bei der Kreuzbergstrasse verlegt. Bestehend auf den ehemaligen Kirchen-Parkplätzen wurden ein Kickboard-, Velo- und Behindertenparkplatz für ein Auto installiert. Mit dem erweiterten Schotterparkplatz erhofft sich die Gemeinde Dagmersellen, dass sich die Parksituation rund um die Baustelle beruhigt. Während den Bauarbeiten darf auf dem Pausenplatz ebenfalls nicht mehr parkiert werden. Auch bei Bererdigungen ist der Schotterplatz zu benützen. Wir sind auf die Mithilfe aller angewiesen, um eine ruhige und sichere Situation rund um das Schulareal schaffen zu können.

Zudem teilen wir Ihnen gerne mit, dass unser Tiergehege umgezogen ist, um dem Baulärm zu entkommen sowie weiterhin eine gelassene Atmosphäre für Besuchende zu schaffen. Das Gehege ist von verschiedenen Seiten zugänglich: Bei dem Gebäude der Tagesstrukturen hat man einen kleinen Einblick in den Stall unserer Tiere. Von der Seite des Friedhofs und auch über den Verbindungspfad (Weg von der Kreuzbergstrasse bis zur Gerbihubelstrasse) werden Sie sich an den Tieren erfreuen können. Wir hoffen auf weiterhin tierliebe Besuchende und bitten um Verständnis in dieser Bausituation.



Aussengehege



Kickboard, Veloparkplatz



Schotterparkplatz



Stall



Behindertenparkplatz

Öffentliche Beleuchtung in Dagmersellen

Aufgrund einer periodischen Kontrolle wurden an einigen Beleuchtungsmasten an den Kantonsstrassen in der Gemeinde Dagmersellen Mängel festgestellt.

So werden ab März 2025 Reparatur- und Unterhaltsarbeiten, Neuanstriche der Kandelaber, Arbeiten am Sockelbereich, sowie elektrotechnische Massnahmen durchgeführt. Vielen Dank an alle Grundstückseigentümer, dass die Lichtmasten zugänglich und von Bewuchs freigehalten werden. Die beauftragte Firma ist instruiert, dass unsachgemäss montierte oder nicht bewilligte Schilder Dritter demontiert und entsorgt werden.

Zudem informieren wir Sie gerne darüber, dass im Ortsteil Dagmersellen die öffentliche Beleuchtung erfolgreich vom 17. Februar 2025 bis am 24. Februar 2025 auf LED-Leuchten umgestellt worden ist.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 05. November 2024 bis 04. März 2025 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Abgottspon Martin und Selin, Reckenbühl 3, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Einfamilienhaus zu Doppel- einfamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 153, Gebäude Nr. 531, Lorenzweg 11, Dagmersellen

Autoverwertung Brun AG, Mööslimatten 13, 6218 Ettiswil, Abbruch MFH, Neubau MFH mit Tiefgarage auf dem Grundstück Nr. 336, Gebäude Nr. 308 (Abbruch), 1001 (Neubau), Gartenweg 1, Dagmersellen

Axians Schweiz AG, En Boudron H 10, 1052 Le Mont-sur-Lausanne, LU103JOB10-KAA / Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor (ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage) auf dem Grundstück Nr. 1256, Keramikweg 3, Dagmersellen

Bernet Martin und Fuchs Myrta, Luzernerstrasse 2, 6252 Dagmersellen, Umbau Wohnhaus mit Erstellung PV-Anlage, Anbau Balkon und Fensterersatz OG auf dem Grundstück Nr. 94, Gebäude Nr. 54, Haldenfeldstrasse 1, Uffikon

Dudli Hans und Brigitte, Feldmatte 1, 6252 Dagmersellen, Erstellung Sichtschutzwand auf den Grundstücken Nr. 4258 (STWE-Grundstück) und 1321 (Stammgrundstück), Feldmatte 1, Dagmersellen

Galliker Transport AG, Kantonsstrasse 2, 6246 Altishofen, Verlad railCare auf den Grundstücken Nr. 1253 und 1366, Gebäude Nr. 599, Werkstrasse 33, Dagmersellen

Kaufmann Werner, Eriswil 4, 6213 Knutwil, Bodenverbesserung auf dem Grundstück Nr. 84, Dubenmoos, Buchs

Linde Gas Schweiz AG (vormals PanGas), Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Umbau Bau 8, Prüfwerk auf dem Grundstück Nr. 470, Gebäude Nr. 677f, Industriepark 10, Dagmersellen

Rössli Uffikon AG, Kirchfeld 3, 6253 Uffikon, Anbau Einstellhalle auf den Grundstücken Nr. 373 und 537, Gebäude Nr. 284, Kantonsstrasse 8, Uffikon

Schürmann Daniel, Kirchnerpark 9, 6037 Root und Schürmann Isabelle, Rue des Chanoines 5, 1700 Fribourg, Ersatz Ölheizung durch Luft- / Wasser Wärmepumpe (innen) auf dem Grundstück Nr. 193, Gebäude Nr. 226, Baselstrasse 23, Dagmersellen

Stiftung Bildungszentrum des Schw. Plattenverbandes, Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen, Erstellung Kühlmaschine auf Dach auf dem Grundstück Nr. 1256, Gebäude Nr. 612, Keramikweg 3, Dagmersellen

Sutter Alejandro, Sonnrain 25, 6252 Dagmersellen, Erhöhung der Grenzstützmauer auf dem Grundstück Nr. 1423, Sonnrain 25, Dagmersellen

Wagner Charlotte und Allemann Urs, Rehalden 6, 6253 Uffikon, Sanierung Fassade auf dem Grundstück Nr. 244, Gebäude Nr. 68a, Rehalden 6, Uffikon

Wey Anton, Dorfstrasse 40, 6211 Buchs, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle auf dem Grundstück Nr. 54, Gebäude Nr. 152 und 153, Burgweg 7, Buchs

Wirz Kevin, Dorfstrasse 20, 6211 Buchs, Überdachung Sitzplatz auf dem Grundstück Nr. 1, Gebäude Nr. 35, Dorfstrasse 20, Buchs

Zulauf Gärtnerei-Floristik-Gartenbau AG, Baselstrasse 25, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Gewächshaus auf dem Grundstück Nr. 192, Gebäude Nr. 113i (Neubau), Baselstrasse 25, Dagmersellen

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

energiesparen beim Autofahren

SO GEHT'S

- ▶ Fahrzeugtyp, Nutzungshäufigkeit, zurückgelegte Distanzen minimieren.
- ▶ Vorausschauende, gleichmässig ruhige, rücksichtsvolle Fahrweise.
- ▶ Kurzstrecken vermeiden. Mit Kindern zu Fuss zur Schule.
- ▶ Innerorts zu Fuss oder per Velo zum Einkauf, Arbeit, Verein, Sport.
- ▶ Motor abschalten bei jedem Warten.
- ▶ Sitzheizung, Klimaanlage nur gezielt einschalten.
- ▶ Alles Überflüssige aus dem Auto entfernen.
- ▶ Dachträger, Dachboxen, Fahrradträger bei Nichtgebrauch entfernen.
- ▶ Reifendruck regelmässig prüfen.



Witterungsschutz für die Waldspielgruppe

Die Waldspielgruppe Dagmersellen hat einen neuen Witterungsschutz erhalten, der den Kindern und Betreuenden in Zukunft einen besseren Schutz vor den wechselhaften Wetterbedingungen bieten soll.

Die Idee für diese Verbesserung sowie die Ausführung der Arbeiten wurden vom Team Werkdienst der Gemeinde Dagmersellen entwickelt und umgesetzt.

Dank dem «Zustupf» der Energiestadt-Gruppe konnte das Projekt mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von CHF 500.– unterstützt werden. Dieser Betrag wurde aus der Trinkgeld-Kasse des Repair Cafés zur Verfügung gestellt, welches Reparaturen von Alltagsgegenständen durchführt.

Die Waldspielgruppe Dagmersellen freut sich über den neuen Witterungsschutz und bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.



Vandalismus und Littering in der Gemeinde Dagmersellen

In letzter Zeit ist vermehrt Vandalismus und Littering auf unseren öffentlichen Plätzen und Anlagen zu beobachten.

Insbesondere wurden zahlreiche Graffitis in verschiedenen öffentlichen Bereichen hinterlassen. Diese Beschädigungen verschlechtern das Erscheinungsbild unserer Gemeinde und verursachen zudem hohe Kosten für die Entfernung der Graffitis.

Neben den Graffitis bleibt auch immer wieder Abfall liegen, anstatt ihn ordnungsgemäss in den vorgesehenen Abfall-eimern zu entsorgen. Dies schadet nicht nur dem Bild unserer Gemeinde, sondern erfordert auch zusätzlichen Personalaufwand für die Entsorgung des Abfalls.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass die öffentlichen Anlagen für alle Einwohnenden zugänglich sind. Daher appellieren wir an alle Personen, Verantwortung zu übernehmen und Zivilcourage zu zeigen, um die Qualität und das Erscheinungsbild so zu hinterlassen, wie es vorgefunden wurde.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Repair Café und Velobörse: 26. April 2025 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto.

Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das «Repair Café» und die Velobörse statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse und kaputte Klettverschlüsse wieder, fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle und viele weitere Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert Velos und Zubehör kaufen oder verkaufen zu können. Auch die Reparatur von beschädigten Velos wird angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen



Dagmersellen
mitten drin



Flicke isch e
chline Schritt
i di richtigi
Richtig.

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

26. April 2025
09.30-12.00Uhr
Schulhausplatz Chilefeld
Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen

e-chline-schritt.ch
FLICKE. TEILE. SORG HA.
Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.

Velobörse

inkl. Zubehör

26. April 2025
Schulhausplatz Chilefeld
6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 - 10:00
Verkauf: 09:30 - 12:00

Weitere Informationen
finden Sie hier:

Projektwoche im Kindergarten Dagmersellen: Eine Reise ins Weltall

Für eine ganze Woche verwandelte sich der Kindergarten Dagmersellen in ein kleines Raumfahrtzentrum. Unter dem Motto «Weltall» nahmen rund 80 Kinder an einer spannenden und lehrreichen Projektwoche teil. Die jungen Entdecker hatten die Möglichkeit, in verschiedenen Ateliers ihre Kreativität und Neugierde auszuleben.

Im Bastelatelier entstanden Kunstwerke rund um das Thema Weltall. Mit viel Fantasie und Geschick bastelten die Kinder Raketen, Ufos, Taschenlampen-Bilder und stellten Galaxien-Schleim her. Besonders beliebt waren auch die Raketen-Experimente. Die Begeisterung war jeweils gross, als nach jedem Countdown eine kleine Rakete in die Höhe schoss.



Ein weiteres Angebot war das Musikatelier, in dem die Kinder eine Fantasiereise zu fremden Planeten unternehmen und das Weltall musikalisch erforschen konnten. Ausserdem konnten die Kinder in einem Atelier eine spannende Geschichte hören, in welcher die Zauberin Zilly auf gefräßige Weltraumkaninchen traf.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Beim Weltall-Znüni gab es Raketenspieße, die nicht nur lecker, sondern auch thematisch passend waren. Die Kinder genossen die gesunden Snacks und stärkten sich für die nächsten Abenteuer.

Ein besonderes Highlight der Woche war der Ausflug am Mittwoch. Die Kinder reisten mit dem Zug nach Luzern und besuchten dort das Planetarium. Die Aufregung war gross, als sie die beeindruckende Kuppel betraten und sich auf eine virtuelle Reise durch das Sonnensystem begaben. Im Planetarium lernten die Kinder viel über die verschiedenen Planeten, ihre Eigenschaften und die unendlichen Weiten des Weltalls. Die anschaulichen Darstellungen und spannenden Erklärungen faszinierten die kleinen Raumfahrer.



Die Projektwoche im Kindergarten Dagmersellen war ein voller Erfolg. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die diese unvergessliche Woche möglich gemacht haben. Das Strahlen in den Augen der Kinder zeigte, dass diese Reise ins Weltall ein Erlebnis war, das sie so schnell nicht vergessen werden.



FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Ein besonderes Ereignis: Erstes Zeugnis für die 3. Klässler

Für die 3. Klässler war es ein ganz besonderer Tag: Zum ersten Mal hielten sie ihr eigenes Zeugnis mit Noten in den Händen! Die Zeugnisse werden jeweils zweimal pro Schuljahr verteilt – am Ende jedes Semesters. Ein aufregender Moment für die Kinder, die gespannt auf ihre erste offizielle Rückmeldung zu ihren schulischen Leistungen warteten.

Die Lehrperson nahm sich die Zeit, jedes Zeugnis einzeln zu überreichen und kurz mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Dabei konnten Fragen gestellt und besondere Fortschritte hervorgehoben werden. Die Mischung aus Stolz, Neugier und vielleicht auch ein wenig Aufregung war in den Gesichtern der Kinder deutlich zu erkennen.

Damit dieser Meilenstein gebührend gefeiert wurde, liess sich die Klasse etwas Besonderes einfallen. Zunächst wurde ein gemeinsames Klassenfoto gemacht – eine schöne Erinnerung an diesen ersten wichtigen Schritt in ihrer schulischen Laufbahn. Anschliessend stiessen die Kinder mit

kindgerechten Getränken auf ihre Leistungen an und feierten gemeinsam.

Als besondere Überraschung bekamen sie von ihrer Lehrperson ein «wahres Zeugnis» – eine persönliche Rückmeldung mit lobenden Worten zu ihren Stärken und Fortschritten.

Ein schöner Moment, der den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Projektwoche 5./6. Klassen M&I

Nach einem sportlichen Auftakt am Montag mit dem Wintersporttag starteten die vier teilnehmenden Klassen sowie die Klasse 6b, die ein eigenes Programm hatte, am Dienstag in eine vielseitige und spannende Woche voller Entdeckungen rund um Medien und Informatik.

In abwechslungsreichen Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Themen wie «KI und Algorithmen», «Analoge Spiele», «Strategie-Spiele», «Online-Games», «Scratch», «Thymio» sowie «Vom Pixel zum Bild» auseinander. Dabei ging es nicht nur darum, technische Kenntnisse zu erweitern, sondern auch ein tieferes Verständnis für die digitale Welt zu entwickeln.



Die Workshops boten eine breite Palette an Einblicken in aktuelle Medienthemen und förderten das Bewusstsein für die Bedeutung der Informatik. Die Schülerinnen und Schüler tauchten in unterschiedliche Aspekte der digitalen und analogen Spielwelt ein, erlernten kreative Programmier Techniken und erfuhren, wie Bilder aus Pixeln entstehen. Der Unterricht wurde praxisnah und interaktiv gestaltet, sodass sich theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen ideal ergänzten. Um den Tag aufzulockern, gab es immer wieder Bewegungspausen, in denen sich alle austoben und neue Energie tanken konnten.

Parallel zu den Workshops füllten die Klassen während der Woche ein Reflexions-Dossier aus. Dieses half ihnen, die erlernten Inhalte zu verarbeiten und persönliche Erkenntnisse festzuhalten. So wurde sichergestellt, dass die Eindrücke nachhaltig vertieft wurden.

Am Freitagmorgen blickten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf die erlebnisreiche Woche zurück. Sie hatten zudem die Gelegenheit, ihren bevorzugten Workshop nochmals zu besuchen und ihre Kenntnisse weiter zu vertiefen.

Am Freitagnachmittag waren dann wieder alle fünf Klassen vereint und er stand ganz im Zeichen der Fasnacht. Im Schulhaus warteten verschiedene Angebote darauf, entdeckt zu werden. Mit kreativen Kostümen, fröhlichen Spielen und festlicher Stimmung wurde die Projektwoche auf eine ausgelassene Weise abgerundet. An diesem Nachmittag nahmen dann wieder alle fünf Klassen teil.

SRF-Medienworkshop bei der 6b

Einmal vor einer echten Kamera stehen, eine professionelle Radiosendung aufnehmen, in die Welt der Journalist:innen und Moderator:innen eintauchen und eine Redaktionssitzung hautnah erleben... Diese Wünsche wurden den Schüler:innen der Klasse 6b erfüllt. Während drei Tagen wurde die Klasse von einem dreiköpfigen Team von SRF-Kids begleitet.

Während der drei Workshoptage entstanden ein Videobeitrag für die SRF-Kids-News, ein Radiobeitrag und ein Webartikel. Zu sehen, hören oder lesen sind die Beiträge im Fernsehen, Radio (SRF 1) oder auf der Webseite von SRF-Kids.

Der Workshop startete mit der Ideenfindung für unseren Beitrag. In der Redaktionssitzung wurden Vor- und Nachteile einzelner Themenvorschläge abgewogen, mögliche Umsetzungs-ideen besprochen und zwischen internationalen und lokalen Vorschlägen entschieden. Schlussendlich hat das Thema «Wurstproduktion – Dagmersellerli» das Rennen gemacht.

In Video- und Radiogruppen wurden die Beiträge vorbereitet, der Opener und Closer gedreht und Interviewfragen vorbereitet. Am letzten Tag standen die grossen Dreharbeiten an. Ein Besuch in der Produktion der Metzgerei Willimann, wobei selbst Dagmersellerli hergestellt werden durften und ein Interview mit Nico Willimann geführt wurde, stand auf dem Programm.

Zum Schluss erhielt die Klasse interessante Einsicht in die Videobearbeitung. Der Videojournalist stellte seine Arbeit vor und es gab einen ersten, kleinen Einblick ins Endprodukt. Das finale Produkt finden Sie auf www.srf.ch/kids.



Ein unvergessliches Skilager in Brigels



Auch in diesem Jahr reisten 102 gutgelaunte Schülerinnen und Schüler der 3. bis 9. Klasse sowie ein Lagerteam von 20 Personen ins schöne Bündnerland nach Brigels ins Truppenlager.

Die Motivation der Teilnehmenden war beeindruckend und die Stimmung freudig. Direkt nach der Ankunft wurden die Pisten bei frühlingshaften Temperaturen voller Elan unsicher gemacht. Nach dem ersten Pistenhalbtage und etwas erschöpft von der langen Reise, ging es am späten Nachmittag in der geräumigen Unterkunft ans Einrichten. So stand einem tollen Skilager nichts mehr im Weg.

Jeden Tag starteten wir mit einem reichhaltigen Frühstück, welches uns die nötige Power für die bevorstehenden Aktivitäten gab. Obwohl der Schnee teilweise echt nass war und die Bedingungen nicht immer einfach, hat unsere Küchencrew dafür gesorgt, dass uns nie die Energie ausging. Sie verwöhnten uns mit super leckeren Menüs und trugen so massgeblich zu einer lockeren, fröhlichen und angenehmen Stimmung im Lager bei. An dieser Stelle: Ein riesiges Dankeschön an das fantastische Küchenteam!

Das Highlight der Woche war definitiv das Skirennen. Schon am Morgen war die Vorfreude spürbar, und alle waren ein



bisschen nervös. Wir hatten bereits die Tage zuvor hart trainiert und jede/r wollte sein Bestes geben. Es wurde um Hundertstelsekunden gekämpft, als ginge es um die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen. Klein und Gross trotzten den Wetterbedingungen und flitzten den Torlauf hinunter, als hätten sie Raketen an den Skiern.

Nach einem langen Tag auf der Piste sorgten die verschiedenen Spiele und Aktivitäten für viel Spass und gute Stimmung. Besonders beliebt war das Tischtennispiel, bei dem hart umkämpfte Matches für Spannung sorgten. Aber auch die Jasskarten wurden rege genutzt und so wurde «Tschau Sepp» bis kurz vor der Nachtruhe gespielt.

Ein toller Lagerrückblick und die Rangverkündigung des Rennens läuteten langsam das Ende des Lagers ein und wurden ausgiebig gefeiert. Nach einer letzten kurzen Nacht traten die Lagerteilnehmer etwas müde, aber sehr zufrieden, die Heimreise an. Die Freude und der Stolz über die erbrachten Leistungen waren den Teilnehmern anzusehen. Egal, ob es in der Lagerwoche darum ging, die Fahrtechnik zu verbessern, das Heimweh zu besiegen, neues Gemüse zu probieren oder einfach die täglichen Herausforderungen zu meistern. Jeder hatte seine eigenen kleinen Siege zu feiern und darf stolz auf sich sein. Diese Erfolge sorgten für gute Laune und machten das Lager zu einer unvergesslichen Erfahrung für alle!

An dieser Stelle bleibt nur noch zu sagen: Vielen herzlichen Dank an die Lagerleitung, die Gruppenleiter, die Küchencrew, alle Teilnehmenden, die Sponsoren und auch die Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken. Ohne euch alle wäre es nicht möglich, so ein tolles Lager zu haben. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Simone Theiler-Renggli

Batterien geladen, Fahrer gesucht, Häppere geliefert

Dank dem neuen Eiche-Auto reisen Passagiere von nun an klimaneutral ans Ziel. Wie das Elektrofahrzeug bei den Bewohnenden ankommt und wie viel saubere Energie das Küchenteam der Eiche in die diesjährige Fasnacht gesteckt hat, erfahren Sie im Rückblick.

Hätten Sie's gewusst? Schon vor 200 Jahren gab es erste Fahrzeuge mit Elektromotor. Die E-Mobilität zählt mehr Lenze als vielfach angenommen. In die Vergangenheit, wenn auch nicht ganz so weit, nahm Marco Wey von der Garage Wey in Buchs seine Zuhörerschaft mit. Sein Vortrag über die Entwicklung der Automobile weckte Erinnerungen an Zeiten, in denen Sicherheitsgurte eher der Dekoration dienten und die Babyschale auf der Rückbank in jeder scharfen Kurve einer Ducati Konkurrenz hätte machen können.



Marco Wey hat ein aufmerksames Publikum: Mobilität fasziniert alle Generationen.

FREIWILLIGE FAHRER GESUCHT

Beim neuen Eiche-Auto mit Elektroantrieb «lödelet» nichts, alles sitzt perfekt. Der Citroën im Design des Alterszentrums fährt umweltschonend, ist bestens ausgestattet – «und er piept beim Rückwärtsfahren», freut sich Bewohnerin Margrit Müller beim Apéro nach der Präsentation. Die Bewohnenden sind mit dem neuen Transporter komfortabel unterwegs und emissionsfrei mobil. An Bord fehlt einzig der Autopilot. Deshalb sind freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Interessierte sind gebeten, sich bei der Eiche zu melden.



Die künftigen Passagiere freuen sich auf die Probefahrt mit dem E-Auto.

DIE HEIMLICHEN KARTOFFELKOMPLIZEN

An den Fasnachtsumzügen in der Region muss niemand kalte Hände haben. 170 Kilogramm Häppere, sprich heisse Kartoffeln, wurden für die Umzüge in Uffikon, Willisau, Reiden, Dagmersellen, Altshofen und Sursee ausgeliefert. Nicht jeder Fasnächtler weiss, dass die Handschmeichler ihr heisses Bad in der Eiche-Küche geniessen, bevor sie die Häpperen-Zunft unters Fasnachtspublikum bringt. Aber nicht nur für das Küchenteam bedeuten die Tage zwischen Schmutzigem Donnerstag und Aschermittwoch viel Arbeit und Freude. Beim öffentlichen Eicheball mit Anna's Rasselbande am letzten Freitagnachmittag im Februar übernahm eine verkleidete Schar den Saal und brachte den Bewohnenden die Fasnacht direkt in die Stube. Wen die Fasnachtslust gepackt hatte, besuchte einen Tag später den grossen Umzug. Farbenfroh und laut ging es auf den Dagmerseller Strassen zu und her. So laut, dass vom Eiche-Auto kaum noch ein Piep zu hören war.



Markus Bucher, Leiter Verpflegung, macht den Häppere Feuer unter der Schale.

Lassen Sie sich verwöhnen

Frühling liegt in der Luft. In der Eiche können wir es kaum erwarten, unsere Gäste zu Tisch zu bitten. Reservieren Sie sich Freitag, den 16. Mai für unseren gemütlichen Gourmetabend. Anmeldungen an info@azeiche.ch oder Tel. 062 748 68 68.

SOZIALRAUM • SPITEX DAGMERSELLEN

Erfolgreicher Studienabschluss

Liebe Marielle

Wir gratulieren dir herzlich zu deinem Abschluss als dipl. Pflegefachfrau HF.

In Zukunft wirst du im Bereich Ausbildung tätig sein. Für diese bereichernde und schöne Arbeit wünschen wir dir viel Elan, Motivation und Freude. Wir freuen uns sehr, dich weiterhin als wertvolle Mitarbeiterin in unserem Team zu haben.

Marielle, wir sind stolz auf dich!



31. Mitgliederversammlung Spitex Dagmersellen

Die 31. Mitgliederversammlung der Spitex Dagmersellen findet dieses Jahr wiederum in schriftlicher Form statt. Stimmzettel, welche bis am Montag, 05. Mai 2025 08.00 Uhr auf dem Stützpunkt der Spitex Dagmersellen, Industriestrasse 17, 6252 Dagmersellen eingetroffen sind, werden ausgezählt.

Die Spitex Dagmersellen freut sich auf eine grosse Stimmbeteiligung.

Vorstand und Geschäftsleitung

Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend Ihre Spitex Dagmersellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.spitex-dagmersellen.ch



KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • OK-HÜRNTALTAG

Buchs zeigt seine verschiedenen Facetten

Die Vorbereitungen für den 2. Hürntaltag vom 28. Juni 2025 sind bereits länger im Gange und kommen langsam in die Feinplanung. Das OK konnte durch Grüter Fabian und Portmann Robin erweitert werden, jedoch sind die Kulturgesellen nicht mehr dabei.

In diesem Jahr steht Buchs im Mittelpunkt. Wir möchten allen Gemeindebewohnern die verschiedenen Facetten von Buchs zeigen. Am Nachmittag wird es eine Buchser-Tour mit mehreren Haltestellen geben. Gegen Abend erwacht das Mehrzweckgelände und bietet diverse Attraktionen.

Reservieren Sie sich das Datum und seien Sie gespannt auf einen abwechslungsreichen Tag im schönen Buchs.

In den weiteren Ausgaben der Dagmerseller Post erhalten Sie mehr Einblick und Informationen zum Hürntaltag.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Tag

OK- Hürntaltag

Tamara, Francika, Marcel, Mischa, Fabian, Robin und Michi



Klangwelt Wiggertal
Musikschule

**Entdecke mit
Leidenschaft
dein musika-
lisches Talent!**

Nicht vergessen:
Anmeldeschluss ist
am 30. April 2025!



www.klangweltwiggertal.ch



Klangwelt Wiggertal
Musikschule

Frühlings Konzert

Freitag, 04. April 2025

19.00 Uhr Arche Dagmersellen

Musikschülerinnen und Musikschüler der
Klangwelt Wiggertal musizieren.

Herzlich willkommen!

Kollekte zugunsten Instrumentenfonds



www.klangweltwiggertal.ch



MUSICAL

Schulen Dagmersellen

D'CHINDERBRUGG NACH MAX BOLLIGER

3./4. Klassen Dagmersellen

ARCHE DAGMERSELLEN

DO 27. MÄRZ 2025 14.00 UHR
FR 28. MÄRZ 2025 10.00 UHR

DO 27. MÄRZ 2025 & FR 28. MÄRZ 2025
UM 19.30 UHR

BEIZLI AB 18.30 UHR

PLATZRESERVATIONEN ABENDVORSTELLUNGEN
EVENTFROG.CH



DONNERSTAG



FREITAG

Los üs zue

RADIO BASISSTUFE BUCHS

Mit Radiocafé auf dem Pausenplatz jeden
Nachmittag 13:30 - 16:00 Uhr

15.-17. APRIL | 2025

LIVE STREAM: WWW.POWERUP.CH

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • FEUERWEHR HÜRNTAL

Agathafeier der Feuerwehr Hürntal

Die 23. Agathafeier der Feuerwehr Hürntal fand auch dieses Jahr traditionsgemäss am 5. Februar statt.

Nach einem festlichen Gottesdienst im Alterszentrum Eiche, zu Ehren der heiligen Agatha, trafen sich die Feuerwehrleute im Bildungspark in Dagmersellen. Die Feier startete mit einer Degustation des Wiggerli Biers, bevor ein leckeres Essen serviert wurde.

Gemeinsam wurde auf das vergangene Jahr mit 44 alarmmässigen Einsätzen und total 2'857.75 Übungsstunden zurückgeblickt und ein Ausblick zum aktuellen Feuerwehrjahr gegeben, welches unter dem Motto «Wer nicht neugierig ist, lernt nichts» steht.

Kommandant Richard Perrez blickte auf das ereignisreichste Jahr, seitdem bestehen der Feuerwehr Hürntal zurück. Die 15 neu beschafften Atemschutzgeräte haben sich neben dem Übungsbesuch im Brandhaus auch im Ernstfall bereits bestens bewährt. Insgesamt standen die Feuerwehrleute 2'329.5 Stunden im Einsatz. Neben Bränden und Brandmeldeanlagen wurde die Feuerwehr auch zu technischen Hilfestellungen, einem Elementarereignis und für Ölwehreinsätze aufgeboden.

An der diesjährigen Agathafeier wurden elf Kameraden für Ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt. Zudem durfte Richard Perrez Lena Bühlmann und Michael Wuffli zum Wachtmeister befördern. Danach dankte Gemeinderat Peter Kunz den Feuerwehrleuten für Ihren Einsatz.

Elf Personen haben die Feuerwehr altershalber oder aus persönlichen Gründen verlassen. Gemeinsam haben die ausgetretenen Kameraden 148 Jahre Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Hürntal geleistet. Den 11 Abgängen stehen drei Neuzugänge gegenüber, welche im kommenden Jahr interessante Einführungskurse und Übungen besuchen dürfen. Damit im Ernstfall alle Handgriffe sitzen, werden 2025 86 Kurstage besucht und wieder viele Übungsstunden geleistet. Die Feuerwehr Hürntal besteht neu aus 94 Feuerwehrleuten, welche rund um die Uhr bereit sind, um im Ernstfall Hilfe zu leisten.

Mit dem Leitspruch «Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr» wurde der offizielle Teil der Agathafeier geschlossen und der Abend mit einem Dessert und interessanten Gesprächen ausgeklungen.

BEFÖRDERUNGEN

- ▶ Zur Wachtmeisterin: Lena Bühlmann,
- ▶ Zum Wachtmeister: Michael Wuffli

EHRUNGEN

- ▶ 10 Jahre: Kpl David Böll, Kpl Raphael Rubin, Kpl Andres Tschupp
- ▶ 15 Jahre: Oblt Janine Ribeiro, Four Pirmin Broch, Wm Peter Inauen, Sdt Fabian Gerber
- ▶ 20 Jahre: Gfr Susanne Zumstein, Sdt Philipp Gassmann
- ▶ 35 Jahre: Wm Uschi Lütolf, Wm Chregu Müller



v.l.n.r. Janine Ribeiro, Michael Wuffli, Lena Bühlmann, Richard Perrez



v.l.n.r. Richard Perrez, Uschi Lütolf, Susanne Zumstein, Janine Ribeiro, Fabian Gerber, Peter Inauen, Pirmin Broch

Einladung nach Luzern ins Regierungsgebäude

Die Mitte Dagmersellen lädt alle Interessierten herzlich zu einem exklusiven Besuch im Kantonsrat Luzern am Montag, 12. Mai 2025 ein.

Wir verfolgen eine Debatte im Kantonsratsaal, erleben eine Führung durch die Wandelhalle und den Kantonsratssaal und werden von Regierungsrätin Michaela Tschuor im Regierungsratszimmer empfangen.

PROGRAMM:

- ▶ Zugfahrt von Dagmersellen nach Luzern um 16.19 Uhr ab Dagmersellen
- ▶ 17.15 Uhr: Verfolgung der Debatte im Kantonsratssaal bis ca. 18.00 Uhr
- ▶ Anschliessend: Führung durch die Wandelhalle und den Kantonsratssaal mit dem Dagmerseller Kantonsrat Michael Kurmann
- ▶ Im Anschluss: Empfang durch Regierungsrätin Michaela Tschuor im Regierungsratszimmer
- ▶ Zum Abschluss: Apéro, offeriert von Kantonsrat Michael Kurmann

ANMELDUNG:

Beachten Sie, dass eine Anmeldung für die Zutrittskontrolle obligatorisch ist. Wir brauchen dabei folgende Angaben:

- ▶ Name und Vorname
- ▶ Email-Adresse
- ▶ Wohnort
- ▶ Geburtstag

Bitte melden Sie sich bis Ende April verbindlich bei Präsident Urs Fellmann an: info@diemitte-dagmersellen.ch oder 079 305 03 47.

WIR FREUEN UNS AUF EINE GROSSE TEILNAHME UND EINEN SPANNENDEN ABEND IM KANTONS RAT LUZERN.



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

**Die nächste Ausgabe erscheint im April 2025.
Redaktionsschluss ist am 4. April 2025.**